

Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg

Tagesordnung

43. Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg
am 25. November 2015, 18:30 Uhr – 21:00 Uhr

Achtung geänderter Ort: Rathaus Wilhelmsburg, Mengestraße 19, 21107 Hamburg

- TOP 1 (18:30) Begrüßung**
- TOP 2 (18:35) Tagesordnung, Protokoll der 42. Sitzung v. 14.10.2015**
- TOP 3 (ca. 18:40) Bericht des Vorstands**
- Verfügungsfonds: Antrag auf Ko-Finanzierung der Weihnachtsfeier
 - Bilanz Verfügungsfonds 2015
 - Nachtrag Top-Thema „Salafismus“: Einschätzung des LKA
 - Bericht vom WS-Ausschuss am 05.11.2015
 - Empfehlung XI: Personalmangel in den Häusern der Jugend
 - Presseberichterstattung über die Arbeit des Beirats
 - Ergebnisse der NO₂-Messungen
- TOP 4 (ca. 19:00) Aktuelles und Berichte aus den Quartieren**
- Empfehlung zur Neugestaltung der Verkehrsführung in der Veringstraße (Lutz Cassel)
 - Bericht von der „Open Space Konferenz“ von Al Wasat (Renate Möller)
 - Schwimmbahnen im Schwimmbad am Inseipark (Michael Ulrich)
 - Hochüberwuchertes Brachland im Korallusviertel (Besnik Gashi)
 - Störgeräusche vom Energiebunker (Sabine Unbehaun)
 - Zustand und Beleuchtung der Fußwege in Wilhelmsburg (Sabine Unbehaun)
 - Beleuchtung des Dursun-Akçam-Ufers (Sabine Unbehaun)
 - Geruchs- und Lärmimmission im Bereich Peter-Beenck-Str./Georg-Wilhelm-Str./Kurdamm (Michael Ulrich)
 - Parkplatzsituation in der Neuen Mitte (Margit Kuhlman-Jag)
- TOP 5 (ca. 19:40) Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt**
- TOP 6 (ca. 19:50) Aktuelles und Spontanes**
- Anwohner*innenprojekt Vogelhüttendeich (Andreas Schwarz)
 - Weltcafé in Kirchdorf Süd (Andreas Schwarz)
 - Einladung zum Perspektiven!-Bürger*innenvotum am 08.12.2015 (Sören Schäfer)
 - Einladung zum Abstimmungstreffen zur Perspektiven!-„Inselkonferenz“ am 04.12. (Sören Schäfer)
 - Rückmeldung AG Verkehr (Michael Ulrich)
- Ende (ca. 20 Uhr) Anschließend Filmvorführung von treffpunkt.elbinsel und Weihnachtsfeier**

Top 1: Begrüßung

Herr Cassel eröffnet die 43. Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg um 18:30 Uhr mit der Begrüßung aller Gäste, Mitglieder und Stellvertreter*innen. Er kündigt an, dass später Herr Mathe, Leiter des Fachamts für Stadt- und Landschaftsplanung, erwartet wird. Außerdem wird eine Gruppe vom treppunkt.elbinseln dazu stoßen, um ihren Film zur Barrierefreiheit in Wilhelmsburg vorzuführen.

Entschuldigt sind Herr Winkler, Herr Römer, Frau Demann, Frau Kopf, Frau Amelingmeyer, Herr Matysik, Frau Stolze.

Mit 16 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Beirat beschlussfähig.

TOP 2: Tagesordnung, Protokoll der 42. Sitzung v. 14.10.2015

Zur 43. Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Einladung ging am 13. Oktober über den E-Mail-Verteiler bzw. in die Post.

Die mit der Einladung verschickte Tagesordnung weicht ab von der aktuellen Tagesordnung: Herr Ulrich wird unter TOP 6 eine Rückmeldung aus der AG Verkehr geben. Herr Schäfer wird zudem unter TOP 6 eine Rückmeldung zum Verfahren Dratelnstraße geben und das Konzept der für den April 2016 geplanten „Inselkonferenz“ vorstellen. Außerdem wird Herr Schwarz die Einrichtung eines Weltcafés in Kirchdorf Süd ankündigen. Unter TOP 4 wird Frau Kuhlmann-Jag ergänzend auf die Parkplatzsituation in der Neuen Mitte eingehen.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 42. Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Bilanz Verfügungsfonds 2015

Herr Cassel gibt einen kurzen Überblick über die Summe im Verfügungsfonds. Der Beirat nimmt 1.660 Euro mit ins nächste Geschäftsjahr.

Antrag auf Ko-Finanzierung der Weihnachtsfeier

Vor der Sitzung hat sich der Vergabeausschuss des Verfügungsfonds zusammengefunden und über den Antrag von Frau Unbehaun zur Ko-Finanzierung der Weihnachtsfeier beraten. Der Betrag von 75,86 Euro wird als angemessen erachtet. Die Weihnachtsfeier wird als Dank für die geleistete Ehrenamtstätigkeit der Mitglieder im vergangenen Jahr veranstaltet.

Nachtrag Top-Thema „Salafismus“: Einschätzung des LKA

Einige Mitglieder haben sich nach der letzten Sitzung dafür ausgesprochen, beim LKA noch einmal eine Einschätzung der Situation in Wilhelmsburg anzufragen. Frau Unbehaun verliest eine schriftliche Stellungnahme des LKA. Aus ermittlungstaktischen Gründen darf die Stellungnahme nur verlesen und nicht verbreitet werden.

Herr Podlasly weist auf eine Infobroschüre der Bundeszentrale für politische Bildung mit dem Titel „Salafismus – Ideologie der Moderne“ hin, die unentgeltlich bestellt werden kann.

Bericht vom Ausschuss für Wohnen und Soziales am 5.11.2015

Herr Cassel hat dem WS-Ausschuss den Vorschlag zur Einrichtung eines Runden Tisches zur Salafismus-Prävention vorgestellt. Er verwies dabei noch einmal darauf, dass der Runde

Tisch keine AG des Beirats sein kann, sondern einer eigenständigen Organisation und Finanzierung bedarf. Der Vorschlag wurde positiv aufgenommen.

Darüber hinaus hat Herr Cassel über zukünftige Finanzierungsmöglichkeiten der Beiräte in Hamburg berichtet. Die Ideallösung sei die Einrichtung eines Haushaltstitels, der sämtliche Beiräte in ganz Hamburg finanziell auskömmlich bedient entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellung und Größe. Dazu bedarf es flankierende Unterstützung der Regionalpolitiker*innen. Alternativ könnte der Quartiersfonds aufgestockt und ein passender Betrag für die Finanzierung der Beiräte reserviert werden.

Herr Cassel stellte in diesem Zusammenhang auch die Idee des monatlich tagenden Beirätenetzwerkes vor, im Foyer des Hamburger Rathauses eine Ausstellung über die Arbeit der Beiräte zu konzipieren. Diese wird wahrscheinlich im Februar 2016 stattfinden. Rainer Roszak, Renate Möller und Andreas Schwarz erklären sich bereit, gemeinsam mit dem Vorstand Inhalte für die Ausstellung zu erarbeiten.

Herr Baumann wurde als Nachrücker für das Quartier Schwentnerring bestätigt.

Rückmeldung zur Empfehlung XI vom 02.09.2015

Als Reaktion auf die Empfehlung des Beirats zur Personalsituation in den Häusern der Jugend im Stadtteil, wurde im Haus der Jugend Wilhelmsburg eine neue Stelle geschaffen. Das reiche noch nicht aus, sei aber ein Anfang.

Herr Baumann wurde als Nachrücker für da Quartier Schwentnerring bestätigt.

Presseberichterstattung über die Arbeit des Beirats

Über die Arbeit des Beirats wurde in diesem Jahr viel in der Presse berichtet. Eine Auswahl an Artikeln lag während der Sitzung aus. Als besonderen Erfolg hebt Herr Cassel die Wiederaufnahme der Projektgruppe Stadtteilpflege hervor, für die sich der Beirat lange Zeit eingesetzt hat. Er dankt in diesem Zusammenhang Herrn Mathe, Frau Groß und Herrn Osten für die Unterstützung. Der Vorstand empfindet es allerdings als ärgerlich, wenn in der Presse die Arbeit des Beirats keine Erwähnung findet und nur die Ergebnisse präsentiert werden. Die Mitglieder werden gebeten, in Zukunft noch stärker darauf zu achten, dass der Beitrag des Beirats nicht unterschlagen wird.

Ergebnisse der NO₂-Messungen

Die im ersten Quartal 2015 eingerichtete Akut-AG hat an verschiedenen Stellen im Stadtteil Stickstoff-Messstationen aufstellen lassen. Frau Unbehaun verkündet, dass trotz Nachfrage bisher keine Ergebnisse von der Behörde für Umwelt und Energie (BUE, ehemals BSU) übermittelt wurden.

TOP 4: Aktuelles und Berichte aus den Quartieren

Empfehlung zur Neugestaltung der Verkehrsführung in der Veringstraße (Lutz Cassel)

In der letzten Sitzung hat das Gremium entschieden, dass Herr Ulrich eine Empfehlung zur Neugestaltung der Verkehrsführung in der Veringstraße verfasst und der Geschäftsstelle zukommen lässt. Herr Cassel verließt nun diese Empfehlung und stellt sie zur Abstimmung. (Nachr.: Die Empfehlung ist dem Protokoll angehängt.)

Herr Flecke verweist auf den aktuellen Planungsstand, der dem Sanierungsbeirat S5 vorliegt. Daraus könne sich ergeben, dass die Empfehlung mittlerweile obsolet sei. Das Gremium entscheidet sich dafür, die Empfehlung dennoch auszusprechen. Herr Osten wird unabhängig davon prüfen, ob eine Doppelbefassung vorliegt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 1 Enthaltung: 1
Alle Anwesenden: einstimmig bei einer Enthaltung

Bericht von der „Open Space Konferenz“ von AI Wasat (Renate Möller)

Frau Möller ist der Einladung zur „Open Space Konferenz“ am 5.11. gefolgt, die von den geladenen Vertreter*innen von AI Wasat in der letzten Sitzung an den Beirat ausgesprochen wurde. Die Veranstaltung widmete sich der Frage: „Warum radikalisiert sich Jugendliche?“. Frau Möller hat den Tag als gut organisiert und informativ erlebt. Das Protokoll vom 5.11. lag aus und ist diesem Protokoll angehängt. In Zukunft geplant sei eine Konferenz in Wilhelmsburg.

Gespernte Schwimmbahnen in der Schwimmhalle am Inseipark (Michael Ulrich)

Herr Ulrich berichtet, die Bäderland GmbH befinde sich derzeit in Abstimmungsgesprächen. Ziel sei es, das Aufsichtspersonal so einzusetzen, dass zu Stoßzeiten alle Bahnen überwacht und damit geöffnet werden können.

Überwuchertes Brachland in Kirchdorf Süd (Besnik Gashi)

Das Gelände, auf dem früher die HASPA stand (Ecke Thielenstraße/Korallusstraße), liege seit geraumer Zeit brach und sei mittlerweile stark überwuchert. Herr Mathe greift später das Thema noch einmal auf: Sein Fachamt stehe in Verhandlungen mit einem neuen Käufer und potentiellen Investor, die sehr vielversprechend seien. Das dort geplante neue Quartier solle auch deutliche Zeichen setzen für das „alte“ Korallusviertel, für das parallel auch Gespräche mit dem Eigentümer laufen. Vermutlich im Frühjahr 2016 werde er zum „neuen“ Korallusviertel einen kurzen Sachstandsbericht geben.

Störgeräusche vom Energiebunker (Sabine Unbehaun)

Frau Unbehaun berichtet, dass eigentlich Vertreter*innen des Unternehmens „Hamburg Energie“ in die Sitzung kommen wollten. Laut Hamburg Energie arbeite man an der Behebung der Probleme. Z.B. sei eine offizielle Messung der Geräusche geplant, um daraus geeignete Maßnahmen abzuleiten. Frau Unbehaun hat in der Zwischenzeit angefangen, selbst ein Lärmprotokoll zu erstellen.

Zustand und Beleuchtung der Gehwege in Wilhelmsburg

Im Vorfeld der Sitzung waren die Mitglieder des Beirats aufgerufen, Beschädigungen und unzureichende Beleuchtung in den Quartieren an Herrn Schäfer zu melden. Es sind bereits einige Beobachtungen zu Gehwegschäden, teilweise mit Fotos, eingegangen. Die Mitglieder werden gebeten, diese Liste bis 11. Dezember fortzuführen. Die Liste soll dann gesammelt vom Beirat an das Fachamt Management Öffentlicher Raum übergeben werden.
(*Nachr.: Die Liste ist diesem Protokoll angehängt.*)

Für die Zukunft ist zu überlegen, ob die Liste um beschädigte Straßen ergänzt wird. Außerdem wird von Herrn Schenk angemerkt, dass die (Fuß-)Wege im Stadtteil seit 15-20 Jahren in bestimmten Bereichen (z. B. Veringstraße, Fährstraße) flächendeckend abgesunken seien. Deshalb reiche es nicht, die Symptome zu bekämpfen, sondern die Ursachen grundlegend zu untersuchen. Der Beirat plant, zur Erörterung der aufkommenden

Fragen hinsichtlich Geh- und Straßenschäden sowie Beleuchtung in einer der nächsten Sitzung Vertreter*innen vom Fachamt Management Öffentlicher Raum einzuladen.

Beleuchtung des Dursun-Akcam-Ufers (Sabine Unbehaun)

Bisher wurde die fehlende Beleuchtung damit begründet, dass der Uferweg nicht im Straßen- und Wegeverzeichnis stehe. Da das Ufer aber seit kurzem gewidmet ist, stellt sich die Frage nach einer Beleuchtung nun erneut, so Frau Unbehaun. Herr Osten wird den Sachstand klären.

Geruchs- und Lärmimmission im Bereich Peter-Beenck-Straße (Michael Ulrich)

An Herrn Ulrich sei von mehreren Personen herangetragen worden, dass es im Bereich Peter-Beenck-Straße, aber auch an der Trettaustraße wieder zu enormer Geruchsbelästigung gekommen sei. Bewohner*innen der „Sonnenhöfe“ am Kurdamm planen deshalb bereits eine Initiative zu gründen. Die Anwohner*innen vermuten als Geruchsverursacher die Firma Mankiewicz und sind bereits an das Amt für Umweltschutz (Schadenmanagement Sofortmaßnahmen) herangetreten. Die Abgesandten vom Umweltschutz waren vor Ort und sagten, es rieche nach Lösungsmitteln. Die Geruchsbelästigung sei aber noch immer da. Während es anfangs ein einzelner Vorgang war, sei mittlerweile ein immer größeres Gebiet von immer stärkeren Gerüchen betroffen. Für die Betroffenen ist unklar, wer Zuständig und Ansprechpartner*in ist. Herr Osten wird in der Behörde für Umwelt und Energie den Bearbeitungsstand der Beschwerden erfragen und das zuständige Fachamt VS im Bezirksamt ansprechen.

Außerdem berichteten die Anwohner*innen der „Sonnenhöfe“ von einer großen „Delle“ im Straßenbelag, die zu starkem Lärm führe. Insbesondere der durchrollende Lieferverkehr sei dadurch sehr laut. Herr Osten spricht das zuständige Fachamt MR hierzu an.

Parkplatzsituation in der Neuen Mitte (Margit Kuhlmann-Jag)

In der Spielstraße zwischen den Wohnhäusern wird das absolute Halteverbot auffällig oft nicht eingehalten, berichtet Frau Kuhlmann-Jag. Um das Parken auf den seitlichen Grünstreifen zu verhindern, sei den Anwohner*innen bereits vor längerer Zeit zugesagt worden, dort Sitzbänke aufzustellen. Das scheitere bislang am Widerstand des zuständigen Wegewarts. Herr Osten wird gebeten, den aktuellen Entwicklungsstand und die Zuständigkeiten herauszufinden.

TOP 5: Berichte aus dem Fachamt (Kai Osten)

Herr Osten berichtet, dass für die Einrichtung einer Beleuchtung des Bouleplatzes an der Honigfabrik fachlich das Fachamt Management Öffentlicher Raum zuständig sei. Nach erster Rücksprache und Abstimmungsgesprächen mit diesem suche er nun Ansprechpartner*innen vor Ort. Anwesende berichten davon, dass der Platz gut besucht sei und deshalb großer Bedarf an einer Beleuchtung bestünde. Ansprechpartner seien u.a. Teile des Personals der Honigfabrik.

Zur Empfehlung 18/2014: Der Beirat hat sich dafür ausgesprochen, die Sprinkenhof GmbH zu verpflichten, die leerstehenden Gewerberäume in den Veringhöfen zu günstigen Mieten zu vergeben. Herr Osten berichtet, dass das Bezirksamt hierzu mit der Sprinkenhof GmbH Gespräche führt. Demnach sei man bemüht, für den Standort passende Mieter zu finden und gleichzeitig ein wirtschaftliches Mietniveau beibehalten. Herr Cassel hält das für nicht hinnehmbar. Herr Osten weist darauf hin, dass sich der Sanierungsbeirat S5 ebenfalls mit diesem Thema befasst. Herr Cassel und Herr Flecke (als Vertreter des Sanierungsbeirats) äußern, dass sich die Beiräte verständigen werden.

Zur Frage nach der Pflege der Tümpel am Veringkanal erklärt Herr Osten, die Problematik sei an das zuständige Fachamt MR (Revierleitung und Grünabteilung) herangetragen worden. Eine Antwort stehe aus. Ansprechpartner in dieser Frage seien für Wilhelmsburg: Herr Peter Dose (Revierleitung), Tel.: 428 71-6215 und Herr Sebastian Dembkowski (Revier und Betrieb), Tel.: 428 71-6252.

Der Brief des Beirats an die Sprinkenhof GmbH bezüglich der Wiedervermietung des „Wasserwerks“ im Inseipark sei wohlwollend aufgenommen worden. Die Sprinkenhof GmbH habe mitgeteilt, es gebe auch bereits neue Bewerber*innen.

TOP 6: Aktuelles und Spontanes

Anwohner*innenprojekt am Vogelhüttendeich (Andreas Schwarz)

Herr Schwarz berichtet, dass Grünflächenpatenschaften im Bereich Vogelhüttendeich ein Thema in der wiederbelebten Projektgruppe Stadtteilpflege sind. Die entsprechenden Stellen in der Verwaltung hätten „zaghafte“ verlauten lassen, dass Gelder dafür bereit gestellt werden könnten.

Weltcafé in Kirchdorf Süd

Herr Schwarz verkündet die Eröffnung eines Weltcafés im Community Center Inklusiv in Kirchdorf Süd, das Geflüchtete und Einheimische zusammenbringen soll. Frau Blös ergänzt, es handle sich dabei um ein gemeinsames Projekt des Community Centers Inklusiv, „Die Insel hilft e. V.“, Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd, Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Kirchdorf, Deutsches Rotes Kreuz und zahlreichen Ehrenamtlichen aus Wilhelmsburg. Das "Weltcafé" wird jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr geöffnet sein.

Einladung zur Überprüfung der Entwürfe im städtebaulichen Wettbewerb zum neuen Quartier an der Dratelnstraße (Sören Schäfer)

Herr Schäfer lädt alle Anwesenden ein, am 8.12.2015 ab 18 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg zusammen mit „Perspektiven! Miteinander planen für die Elbinseln“ die eingereichten städtebaulichen Entwürfe hinsichtlich der Umsetzung der Anforderungen der Wilhelmsbürger*innen zu überprüfen. An diesem Abend stellen die Planungsteams erstmals ihre Entwürfe öffentlich vor. Die Ergebnisse der Überprüfung werden an das Preisgericht übermittelt, das am nächsten Tag die Arbeiten bewertet und die Platzierungen bestimmt.

Ankündigung der Perspektiven!-Inselkonferenz am 22. April 2016 und Einladung zum ersten Vorbereitungstreffen im Januar 2016

Herr Schäfer verkündet, dass „Perspektiven!“ gemeinsam mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte am 22. April 2016 eine große „Inselkonferenz“ veranstalten wird. Hier wird u. a. das Bezirksamt erneut eine Rückmeldung zur Verwendung der Ergebnisse aus dem Perspektiven!-Verfahren 2013/14 geben. Die Konferenz möchte aber mehr sein: ein Ort der Begegnung, an dem auf unterschiedlichste Weise die Zukunft der Elbinseln gedacht werden kann. Ziel ist es, die vielen Engagierten wie Initiativen und Vereine in Wilhelmsburg und auf der Veddel und die Menschen der Inseln zusammenzubringen, um Möglichkeiten kennenzulernen und zu erarbeiten, sich gemeinsam für lebens- und liebenswerte Elbinseln stark zu machen. Die Konferenz soll schon im Vorfeld zusammen mit Bewohner*innen gestaltet werden. Ein erstes offenes Vorbereitungstreffen wird es im Januar geben. Genaue Termine werden in der lokalen Presse, auf www.perspektiven-elbinseln und auf Facebook (Perspektiven Elbinseln) bekannt gegeben.

Rückmeldung AG Verkehr

Herr Ulrich lädt die Anwesenden ein, an der nächsten Sitzung der AG Verkehr am 2.12. teilzunehmen. Thematisch wird es sich um die Fahrradstadt Wilhelmsburg drehen. Es referiert Frau Ursel Rabeler, Radverkehrsbeauftragte des Bezirksamts Hamburg-Mitte.

Sachstand Korallusviertel / Altes Bahnhofsviertel

Herr Mathe, Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung, stellt sich dem neu konstituierten Beirat vor und gibt einen Überblick zum Thema. Er würdigt die interessante und vielfältige Zusammensetzung des Beirates, die im Zuge der Neukonstituierung zustande gekommen ist. Ihm gefalle die konstruktive und positive Atmosphäre und die große Teilnehmer*innenzahl. Sein Fachamt werde auch in Zukunft die Arbeit des Beirats entsprechend unterstützen.

Herr Mathe erläutert zum Neuen Korallusviertel, dass durch den seinerzeit so nicht vorhersehbaren Rückzug des ursprünglichen Vorhabenträgers zunächst ein längerer Stillstand in der Projektsituation eingetreten sei. Das Bezirksamt/Fachamt SL habe zwischenzeitlich mit diversen potentiellen Käufern und Investoren Gespräche unter Einbindung der Eigentümervertreter geliefert. Parallel würden mit Fachbehörden und IFB (Hamburgische Investitions- und Förderbank) eingehend diverse Sachfragen erörtert. Mit dem neuen potentiellen Projektentwickler stehen nun kurzfristig weitere vertiefende Gespräche an. Themen seien dann insbesondere Lärm-/Schallschutz, Wohnungsgrundrisse und Wohnungsmix sowie Finanzierung. Ziel sei ein Mix aus gefördertem Wohnungsbau und Eigentum sowie die Schaffung einer vielfältigen Bewohnerschaft, u.a. aus älteren Menschen, Studenten und Familien. Hiervon abhängig soll bei Einigung mit dem neuen Vorhabenträger auf Basis des heutigen B-Planentwurfes das Verfahren zum Abschluss gebracht werden.

Ende

Herr Cassel schließt die Sitzung um 20:25 und leitet über zur Filmvorführung von treffpunkt.elbinsel

Danach führt das Team vom treffpunkt.elbinseln den Film zur Barrierefreiheit in Wilhelmsburg vor. Der Film zeigt eindrücklich, dass der Stadtteil keinesfalls barrierefrei ist und vor welche Probleme und Schwierigkeiten dieser Zustand Menschen mit Gehbehinderungen stellt.

Die nächste Sitzung findet statt am 10.02.2016 im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Protokollant: Sören Schäfer